



Bewirtungsteam am Stand der Dresdener EmK-Gemeinden beim Abend der Begegnung

Kirchentag

02.06.2011

Von Michael Putzke

Kirchentag in Dresden beginnt – EmK ist mit dabei

In Dresden wurde am Mittwoch, dem 1. Juni, der 33. Evangelische Kirchentag unter dem Motto »da wird auch dein Herz sein...« eröffnet.

Beim Abend der Begegnung beteiligten sich die Dresdener EmK Gemeinden mit einem Stand auf dem Neumarkt an der Frauenkirche. Laut Kirchentagsleitung 250.000 Besucher wurden zum ersten Abend des Kirchentages in den Straßen der Dresdener Altstadt und am Elbufer erwartet.

Am EmK Stand gegenüber der Dresdener Frauenkirche haben sich vierzehn Frauen und Männer vorgenommen, dreihundert Essen unter die Menschen zu bringen. »Ich will Gemeinschaft erleben«, sagt Karl Heinrich Pollmer von der EmK-Gemeinde der Friedenskirche. »Der Kirchentag ist Anstoß für mich, etwas zu

geben. Wenn man gibt, bekommt man auch viel zurück.« Etwa neunzig Kirchentagsgäste wurden in den EmK Gemeinden aufgenommen, schätzt Christina Posdich. Sie selbst freut sich am meisten auf die vielfältige Musik auf dem Kirchentag, vor allem die »stimmgewaltigen Chöre«.

Fromm und der Welt zugewandt

Auf dem fünftägigen Kirchentag sind mehr als zweitausend Veranstaltungen zu Glaubensfragen und zu gesellschaftlichen Themen geplant. Einen Schwerpunkt wird dabei die beschlossene Energiewende spielen. Nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima seien die Ungewissheiten groß, erklärte die Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckart zur Eröffnung des Kirchentages gegenüber der Presse: »In dieser Lage ist evangelische Zeitanzeige besonders gefragt«, sagte die Grünen-Politikerin und Vizepräsidentin des Bundestages.

Der Bischof der Evangelischen Landeskirche in Sachsen Jochen Bohl äußerte die Hoffnung, dass der Kirchentag auch die Nicht-Christen unter den Dresdnern ansprechen werde. Sie sollten die Kirche einmal ganz anders erleben, als manche sie sich vorstellten: »jung, fröhlich, spirituell – nachdenklich und der Welt zugewandt«.

Das Kirchentagspublikum ist jung und weiblich: Etwa vierzig Prozent der Dauerteilnehmer sind jünger als dreißig Jahre. Rund sechzig Prozent der Kirchentagsbesucher sind Frauen. Zum Kirchentag in Dresden haben sich bis unmittelbar vor der Eröffnung am Mittwochabend rund 118.000 Dauerteilnehmer angemeldet. Letztmals war eine ähnlich hohe Teilnehmerzahl beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hamburg im Jahr 1995 erreicht worden. Erstmals nach 1997 in Leipzig findet der evangelische Kirchentag wieder in den neuen Bundesländern statt. Die nächsten Kirchentage sind für 2013 in Hamburg und 2015 in Stuttgart geplant.

Text: Michael PutzkeBild: Klaus Ulrich Ruof